

# Schulfunksendungen im April/Mai

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **67 (1962-1963)**

Heft 7

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

du, dein Vater kann auch nicht nur dasitzen, er muß auch schaffen.» Da meint Franco treuherzig: «Ah — mini Babba — nume hogga Camion!» (Sein Vater ist Mitfahrer im Lastwagen.)

Bei Franco zu Hause wird am Abend das Familienleben gepflegt. Man sitzt zusammen und diskutiert, und Franco ist dabei, auch wenn es spät wird. Wen wundert es, wenn er am Morgen zu spät kommt? Wen wundert es, wenn er in der Schule müde ist? — Ich treffe seinen Vater auf der Straße. Er ist hochofrennt, die maestra seines Sohnes zu sehen: «Come sta con Franco?» fragt er und gibt sich die Antwort gleich selbst: «Bene, bene!» Ich versuche, ihm zu sagen, daß Franco oft müde sei und natürlicherweise Schwierigkeiten habe mit dem Lesenlernen. Der Vater begreift und lacht und sagt: «Wenn mit anderi Bubeli rede, dänn scho verstoh. Aber in Schuel è molto difficile. Ma, in Italia, wenn ful, maestra immer magge tagg tagg (Tatzen geben). In Svizzerà nume luega, luega. Ma grazie, grazie per tutto e buon appetito!» Und lachend schwenkt Signor Fini seiner Behausung zu. Wozu nur mache ich mir Sorgen? Sollte ich mich nicht eher anstecken lassen von dieser italienischen Heiterkeit?

Es ist ein warmer Sommertag. Doch Franco kommt mit einer warmen Kappe auf dem Kopf zur Schule. Diese Kappe bleibt auch auf dem Kopf, als der Kleine ins Schulzimmer tritt. Vor meinem fragenden Blick senkt er traurig den Kopf. Unter der Kappe kommt ein fast kahlgeschorener Bubenkopf zum Vorschein. Und ganz beschämt schaut mich ein veränderter Franco an. Sein Lockenschopf wollte zu warm sein für die heißen Sommertage. Die Locken mußten unter der Schere fallen. Und nun schämt sich das Büblein so, daß es eine warme Kappe bis über die Ohren zog! — Mich reuen die Haare auch, doch kann ich Franco trösten, daß er bald wieder Haare haben werde. Wie er sieht, daß ich ihn nicht auslache, verschwindet die Kappe im Schulzimmer. Aber draußen auf Platz und Straße trägt er sie noch einige Tage. Rasch wachsen die Haare nach, bald ringeln sie sich wieder zu Locken.

Franco ist nun weggezogen in eine andere Gemeinde. Es ist in der Klasse stiller und ruhiger geworden. Das schon — aber — es fehlt etwas: Es fehlt ein kleiner Südländer mit dunklen, blitzenden Augen, den man ins Herz geschlossen hat.

Elsa Stuber

## Schulfunksendungen im April/Mai

Erstes Datum: Jeweils Morgensendung (10.20 bis 10.50 Uhr)

Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30 bis 15.00 Uhr)

### 29. April *Opernchöre*

- 6. Mai Armand Hiebner, Basel (7. Schuljahr)
- 2. Mai *Die ersten Römer am Walensee*. Hörfolge über die Ausgrabungen auf dem
- 10. Mai Kerenzerberg von Hans Thürer, Mollis (5. Schuljahr)
- 3. Mai «*Da mueß de öppis loué!*» Szenen von Lisettens Schulreise. Hörfolge von
- 8. Mai Ernst Segesser, Wabern (5. Schuljahr)
- 7. Mai *Thunfischfang im Mittelmeer*. Hörfolge von Wolfgang Ecke.
- 13. Mai (7. Schuljahr)
- 9. Mai *Der Struwelpeter*. Eine lustige Kaniate von Cesar Bresgen. Ausführende:
- 17. Mai Schülerchor und Musikanten aus Rüschtikon. Leitung: Jakob Hefti. (U.)
- 14. Mai *Burgerbsatzig*. Ratswahl im alten Bern. Hörfolge von Christian Lerch, Bern.
- 22. Mai (7. Schuljahr)